

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Hebammentätigkeit: Notfallmanagement und operative Versorgung		o3-Heb-HebtätTh6-242-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Lehrstuhlinhaberin/ Lehrstuhlinhaber Maternale Gesundheit und Hebammenwissenschaft		Medizinische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Regelmäßige Anwesenheit Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar (mindestens 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen)
<b>Inhalte</b>		
<p>Grundprinzipien der operativen Versorgung  perioperative Pflege, Intensivüberwachung  Verhalten im OP  Operative Eingriffe in der Schwangerschaft: Ursachen, Indikation, Durchführung  Operative Versorgung peripartal  Nachcurettage  manuelle Plazentalösungen  Versorgung höhergradiger Geburtsverletzungen  operativ-vaginale Geburtsmodi  Sectio caesarea  Operative Eingriffe während des Wochenbettes: Ursachen, Indikation und Durchführung  Notfälle in der Geburtshilfe  Blutungen subpartu und postpartu  Schulterdystokie  Eklampsie  Uterusruptur  vorzeitige Plazentalösung  Embolien  Asphyxie  Nabelschnurvorfall Reanimation der Schwangeren und Wöchnerin  Erleben von Komplikationen und Notfällen im geburtshilflichen Kontext  Kommunikation in Notfallsituationen  Allgemeine Tätigkeiten im Operationsbereich  Aufgaben der Hebamme bei operativen Maßnahmen, insbesondere bei der Sectio caesarea  Instrumentenlehre</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1 Nrn. I. 1 e), h), 2 c), d), e), f), h), i), j), k); II. 4; III. 1; IV. 1, 2, 4; V. 1, 2, 3, 4; VI. 2, 3, 4, 5</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können regelwidrige Geburtsverläufe und geburtshilfliche Notfälle erkennen, einordnen und unter Anleitung im Team begleiten;</li> <li>• verfügen über Kenntnisse zur Versorgung von höhergradigen Geburtsverletzungen</li> <li>• können die Indikationen des Kaiserschnitts und anderer operativer Eingriffe benennen, kennen die Aufgaben der Hebamme in diesem Zusammenhang und können diese in der Praxis umsetzen und reflektieren</li> <li>• führen ärztlich angeordnete Maßnahmen eigenständig durch, insbesondere Maßnahmen der Erstversorgung bei der Frau und dem Neugeborenen nach geburtshilflichen Eingriffen und Operationen</li> <li>• führen die Überwachung und Pflegemaßnahmen bei operierten Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen evidenzbasiert durch</li> </ul>		

- sind in der Lage, bei operativen Eingriffen im Rahmen des Aufgabenbereichs einer Hebamme zielgerichtet zu assistieren und zu dokumentieren

**Lehrveranstaltungen** (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)

**Erfolgsüberprüfung** (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

- a) Klausur (ca. 60-90 Min.) oder  
 b) Mündliche Einzelprüfung (15-30 Min.) oder  
 c) Hausarbeit (ca. 10 S.)  
 Bonusfähig

**Platzvergabe**

--

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

Lehrturnus: jährlich WiSe

**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Bachelor (1 Hauptfach) Hebammenwissenschaft (2024)